

Basel. Bisher einziger deutscher Sieger in Basel ist Hansi Dreher – „Goldene Trommel“ für Rolf-Göran Bengtsson.

Bisher haben die deutschen Springreiter beim Fünf-Sterne-Turnier in der St.Jakobshalle in Basel kein Abonnement auf Spitzenplätze. Einziger Gewinner war bisher Hans-Dieter Dreher (Weil) auf Cool and Easy im ersten 1,50 m-Parcours, dafür kassierte der Südbadener rund 11.600 Euro in der mit rund 51.500 € dotierten Konkurrenz. Das Springen um die „Goldene Trommel“, inzwischen auch Championat von Basel, ging an das schwedische Springreiter-Idol Rolf-Göran Bengtsson (54). Der erste Springreiter-Europameister seines Landes – 2011 in Madrid – und erste Gewinner Schwedens des Grand Prix beim CHIO von Holland in Rotterdam 2010 siegte um die 17.500 Euro-Prämie auf dem wahrlich nimmermüden inzwischen 18 Jahre alten Holsteiner Hengst Casall. Im Stechen der mit 72.000 € ausgeschriebenen Prüfung war Casall drei Hundertstelsekunden schneller im Ziel als der ebenfalls fehlerfreie belgische Vererber Halifax van het Kluizebos unter dem Italiener Lorenzo de Luca vom Stall StepheX bei Brüssel, der 14.000 € mitnahm. Den dritten Platz belegte der frühere Weltranglisten-Erste Simon Delestre (Frankreich) auf Chadino (5 Strafpunkte/ 10.500 €). Von den deutschen Teilnehmern erreichte keiner das Stechen.

Etwas verwirrt dürfte der Interessierte darüber sein, dass plötzlich um die „Goldene Trommel“ bereits angeblich 2010 geritten wurde, so jedenfalls in den Siegerlisten zu lesen. Doch diese Prüfung stand erstmals 2012 auf dem Programm in Basel, und der Gewinner hieß Henrik von Eckermann (Schweden), damals noch in Diensten des Stalles Ludger Beerbaum. Von Eckermann (35), der 14 Jahre bei Beerbaum angestellt war und sich inzwischen auf dem Bonner Rodderberg im Turnierstall von Karl Schneider selbständig machte, hatte vor fünf Jahren auf der Stute Quibell das Springen um die Trommel für sich entschieden. Inzwischen heißt die Prüfung jedoch „Championat von Basel“ um die „Goldene Trommel“...